

## *Die sozialpsychiatrische Versorgung von Liechtensteiner Bewohnern*

*Fortsetzung Tabelle 4.6 (Annahme: TWG hat zu einer Reduzierung der Aufenthaltsdauer in ausländischen Einrichtungen geführt.)*

Aufnahmen	Tatsächliche Entwicklung der Aufenthaltsdauer				Hypothet. Reduzierung Finanzbedarf
	Aufenthaltsdauer	Belegtage	Tagessätze (in CHF)	Aufwand FL (in CHF)	
41	68.9	2 823	158	445 567	0
47	61.4	2 887	164	473 096	0
59	52.0	3 066	193	590 842	0
65	54.2	3 526	237	837 156	0
63	57.3	3 608	270	973 246	0
60	39.0	2 341	277	648 110	350 771
66	42.1	2 780	314	871 915	259 693
91	37.6	3 419	403	1 379 240	76 243
83	34.0	2 825	407	1 149 096	318 493

Haushalte pro Jahr etwa 350 000 CHF zum Betrieb der TWG bei. Verglichen mit obigen Beträgen der hypothetischen Reduzierung des Finanzbedarfs halten sich die Grössenordnungen die Waage.<sup>160</sup> *Mithin dürfte der fiskalische Nettoeffekt durch die TWG (in die eine oder andere Richtung) eher gering sein.*

Wie bereits erwähnt, beherbergt die TWG neben Klinikpatienten offensichtlich auch Liechtensteiner Bewohner, die nicht akut gefährdet waren. Es ist müssig, darüber zu diskutieren, inwieweit durch diese Betreuung prophylaktisch spätere Klinikaufenthalte verhindert werden.

### *4.2.4.3.4 Anmerkungen zur Messung des therapeutischen Erfolgs*

Mit der Einschätzung des Substitutionseffektes und der fiskalischen Nettowirkung wird freilich noch nichts über die Qualität der Therapie ausgesagt. Ob Patienten in ausländischen Kliniken oder in der Therapeutischen Wohngemeinschaft eine bessere Therapie erfahren, ist wohl nur mittels einer eingehenden sozialpsychiatrisch fundierten Evaluation zu klären.

<sup>160</sup> Der fiskalische Aufwand pro Belegtag liegt mit circa 130 CHF zwar deutlich unter jenem für ausländische Kliniken. Durch die Betreuung von Liechtensteiner Bewohnern, die ansonsten wohl nicht in ausländischen Kliniken versorgt worden wären, wird dieser Vorteil jedoch wieder aufgewogen.